



Volljuristinnen und Volljuristen (m/w/d)

befristet für zwei Jahre, in Bonn oder Berlin, für das Referat „Tierschutz“

Für unsere vielfältigen und anspruchsvollen nationalen und internationalen Aufgaben suchen wir für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Referentinnen und Referenten für das **Referat 321 „Tierschutz“**.

Das BMEL nimmt als oberste Bundesbehörde die Regierungsaufgaben auf den Gebieten Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, ländliche Räume sowie dem gesundheitlichen Verbraucherschutz auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahr. Eine ausgewogene, gesunderhaltende Ernährung mit sicheren Lebensmitteln, klare Verbraucherinformationen beim Lebensmitteleinkauf, eine starke und nachhaltige Land-, Wald- und Fischereiwirtschaft sowie Perspektiven für unsere vielen ländlichen Regionen sind ebenso wichtige Ziele des BMEL wie auch der Tierschutz und die Sicherung der Welternährung. Für diese Ziele setzt sich das BMEL an den Standorten Bonn und Berlin mit etwa 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein.

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Aufgaben mit hoher gesellschaftlicher und politischer Relevanz in einem Beschäftigungsumfeld, das durch einen kooperativen Arbeitsstil sowie sichere und flexible Arbeitsbedingungen geprägt ist.

Wenn Sie die Zukunft unserer Fachthemen aktiv mitgestalten möchten und sich für eine Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung interessieren, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Zu den Tätigkeiten/Aufgabengebieten gehören unter anderem:

- Vorbereitung von Rechtsetzungsentwürfen (Verordnungen, Gesetze) im Bereich des Tierschutzes
- Bewertung juristischer Fragestellungen mit Bezug zu nationalem, europäischem und internationalem Recht
- Erstellung juristischer Stellungnahmen und Gutachten
- Beratung der Leitung des BMEL zu tierschutzrechtlichen Fragestellungen

- Vertretung des BMEL in nationalen und internationalen Gremien

Anforderungen

- Vorzugsweise mit „befriedigend“ oder besser abgeschlossenes erstes und zweites juristisches Staatsexamen
- Von Vorteil sind einschlägige berufliche Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung, in einer Europäischen Institution oder einer internationalen Organisation
- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau und gute englische Sprachkenntnisse.

Wir setzen ferner voraus, dass Sie über Sicherheit und Gewandtheit im schriftlichem und mündlichem Ausdruck sowie über Verhandlungsgeschick verfügen, gerne und gut mit anderen Menschen zusammenarbeiten, sich engagieren und Eigeninitiative mitbringen. Darüber hinaus erwarten wir ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten

- Mehrere befristete **Einstellungen für zwei Jahre** als Referentin oder als Referent in den höheren Verwaltungsdienst. Es werden Aufgaben übertragen, die nach **Entgeltgruppe 13 TVöD** zu vergüten sind. **Beamte und Beamtinnen bis Besoldungsgruppe A 15 BBesG** sind bewerbungsfähig, wenn eine längere - zwei Jahre andauernde - Abordnung möglich ist. **Eine dauerhafte Übernahme kann nicht in Aussicht gestellt werden.**
- Zahlung einer Stellenzulage der obersten Bundesbehörden (**Ministerialzulage**).
- Eine **interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit**; ein Beschäftigungsumfeld, das durch einen kooperativen Arbeitsstil geprägt ist; ein umfangreiches Fortbildungsangebot, das sowohl fachliche als auch persönliche Weiterbildungen beinhaltet; ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement einschließlich einer aktiven Sportgemeinschaft.
- **Flexible Arbeitszeiten** und die Möglichkeit, bis zu 60 % der wöchentlichen Arbeitszeit mobil zu arbeiten.
- Zahlreiche Maßnahmen zur **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** (z. B. Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Teilzeitmodelle).
- Möglichkeit zum Bezug eines Jobtickets inkl. Arbeitgeberzuschuss in Höhe von aktuell 40 € pro Monat.

Wichtig:

Bitte geben Sie an, ob sich Ihre Bewerbung auf den Dienstsitz Bonn oder den Dienstsitz Berlin oder ggf. auf beide Dienstsitze bezieht.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten wird begrüßt. Wir schätzen und fördern eine Arbeitsatmosphäre, in der ein respektvoller Umgang miteinander, gegenseitige Wertschätzung und Vielfalt der Beschäftigten eine gelebte Selbstverständlichkeit sind.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der [Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#).

Eine Beschäftigung in sicherheitsrelevanten Bereichen ist nur dann möglich, wenn Sie einer Sicherheitsüberprüfung zustimmen und diese nicht zu sicherheitserheblichen Erkenntnissen führt.

Der Dienstposten ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Bei Vorliegen entsprechender Bewerbungen wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und lückenlose Darstellung des Ausbildungs- und beruflichen Werdeganges, Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen, Beschäftigungsnachweise, ggf. Nachweise über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung, etc.) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 2229** bis zum **18. November 2022** per E-Mail (Bewerbung bitte nur in einer Datei, möglichst im pdf-Format mit maximal 10 MB) an das Postfach 112-Bewerbung@bmel.bund.de.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren können Sie gern per E-Mail an 112-Bewerbung@bmel.bund.de stellen. Weitere Informationen über das BMEL können Sie auch der Website des Ministeriums unter www.bmel.de entnehmen.

Mit Ihrer Bewerbung auf die o. g. Stelle erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Bewerbungsunterlagen auch im Falle einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von bis zu sechs Monaten aufbewahrt werden.